

Ein ackher under dem e g e l - / g r a b e n.^{b 1}

Ein Mannmadriedt, stost / zú dreÿen seithen an der / Herrschaft güeth.¹

Ein Woritschli^{c 2} beÿm brunnen / beÿm Hügler³ gegen
rhein / an bach.

Zinst

Korn 3¹/₄. fiertel

gibt ietzt Francz gantner, / vndt Theis Jenni.

Die Hoffstatt, da Claús Maÿr aúff- / gesessen, stost an der Herr-
schaft / güether, vndt die Heimbgassen.^{d 1} / Stost aúffwärts an
St. Peters / gass, bergwärts an alten / andreas Conradt,
abwärts / an andreas Conradt, rhein / an Jacob Conradt
aigen güeth.^{e 4}

p. 58

Zinst

Waissen 1¹/₄ fiertel

Gibt ietzt Christian beckh.

Ein ackher aúff der rebern, stost / an ein baumgarten, vndt / der
Herrschaft gueth. auffwärts / dem landtnach an andreas / Con-
radt den alten, berg- an / Hanss blaichner, ab- an St. /
Peters gueth, Rhein werths an herr- / schaft guett.^{a 1}

b AS. 1682: «Egellgraben». — c AS. 1682: «Maritschli»; die Grundstücke im Brand. Urbar nicht genannt. — d AS. 1682: «Haimgassen». — e Scheint mit der Stelle 311 Nr. 6 und 297 Nr. 5 zusammenzugehen; lediglich der Zins differiert.

1 Im Brand. Urbar nicht erwähnt. — 2 «Woritschli», weiter nicht bekannt. — 3 Hügler, vgl. JbL. 1911, 58; im Brand. Urbar nicht erwähnt. — 4 Vgl. 297, 311, 6.

p. 58

a Im Brand. Urbar vermutlich das Stück 303 Nr. 15 in d. Bd.

1 Kann nicht mit Sicherheit im Brand. Urbar nachgewiesen werden, ev. 311, 2.